

Kinder trommeln für Bäume

Daxlander Drittklässler begleiten Pflanzaktion musikalisch / Auch Oberbürgermeister Mentrup ist zu Gast

Rüdiger Homberg



Ran an den Spaten: Die Drittklässler legen sich bei der Pflanzung mächtig ins Zeug. Ulrich Kienzler (Mitte) und Oberbürgermeister Mentrup schauen freudig zu. Foto: Jörg Donecker

Sie trommeln gegen die Klimaerwärmung, für den Klimaschutz und den Schutz des Baumbestandes. Die Klasse 3b der Grundschule Daxlanden steuerte am Dienstagvormittag den musikalischen Beitrag zu einer Baumpflanzaktion der Oberrheinischen Waldfreunde bei. Diesmal hatte der Kreisverband Karlsruhe der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald nicht in einen Wald oder eine große Parkanlage eingeladen. Sondern auf das Gründreieck direkt vor der Schule, an der Ecke Pfalz- und Kastenwörtstraße.

„Wer rettet die Welt für mich?“

Kinder, singen zur Baumpflanzaktion

Bislang war dies nur eine als Hundewiese genutzte Rasenfläche. Jetzt stehen dort drei Bäume, die in wenigen Jahren Schatten spenden werden. Zwei davon haben die Waldfreunde unter Zutun mancher städtischer Prominenz und vor allem der Grundschulkinder gestern zum Tag des Baumes gepflanzt. Beide sind eigentlich keine heimischen Bäume. Aber die amerikanische Esche und die Ulme sind resistent gegen unterschiedliche Schädlinge und passen zum sich verändernden Klima. Der Dritte, ein Blauglockenbaum, steht seit vorigem Jahr zum 100. Jubiläum des Bürgervereins.

Anlass für die Pflanzaktion am Dienstag war eigentlich der internationale Tag des Baumes. Dessen Termin 25. April freilich für eine Pflanzung in der Oberrheinischen Tiefebene und damit in Karlsruhe zu spät ist. Darum veranstalten die Waldfreunde die Aktion stets im März.

„Wer rettet die Welt für mich?“ haben die Drittklässler laut gesungen. Ulrich Kienzler, der neue Vorsitzende der Oberrheinischen Waldfreunde, hatte eine Antwort. Der ehemalige Leiter des städtischen Forstamtes versicherte den Kindern, dass gut gepflegte Bäume dazu beitragen könnten. Und eben auch die beiden, zu deren Gedeihen die Kinder beitragen. Er appellierte an Oberbürgermeister Frank Mentrup, bei der Nachpflanzung von Bäumen nicht nachzulassen. Wenn Bäume aus welchen Gründen auch immer entfernt werden müssen, sei es notwendig diese wieder zu ersetzen. Und zwar nicht irgendwo, sondern möglichst an dem Ort, an dem sie weggefallen sind. In diesem Zusammenhang kritisierte Kienzler massive Baumverluste durch die neuen Dämme beim Polder Bellenkopf-Rappenwört. Sie könnten durch Spundwände deutlich minimiert werden. Kienzler verkündete, dass in Baden-Württemberg lediglich 17 Prozent des Waldes noch gesund und 46 Prozent deutlich geschädigt sind.

Das Stadtoberhaupt wie der Vorsitzende des Bürgervereins Daxlanden, Reimund Horzel, freuten sich darüber, dass die Grünanlage vor der Schule den Zuwachs bekamen. Mentrup fand es auch gut, dass zu den bereits vorhandenen Baumpatenschaften 400 neu hinzugekommen sind. Horzel berichtete von der Aktion 100 Bäume für 100 Jahre. Und davon, dass eine Spendenaktion immerhin zu 900 neuen Bäumen geführt haben. Und weitere 20 seien finanziert.

Raus aus der Schule an die verregnete Grünanlage. Und die Kinder packten heftig zu, schaufelten Lage um Lage Erde um die Ulme herum, während die Esche und der Vorjahresbaum im Hintergrund grüßten.